

Klimawandel bringt Natur ins Schwitzen

Vom Wert der Vielfalt











Das ist...

intakt

schön

unheimlich

leblos

lebendig

freundlich

gestört

widerstandsfähig

chaotisch

gesund

urig

sanft

öd

heimelig

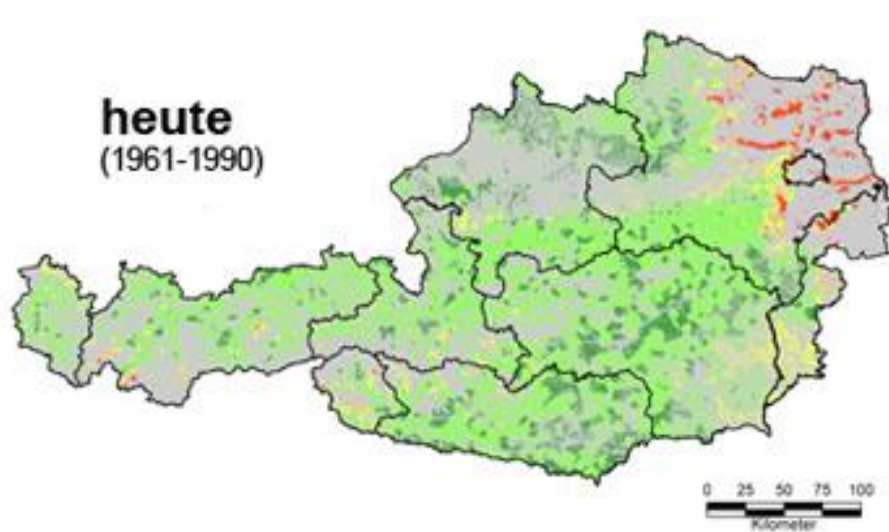
zerbrechlich

natürlich

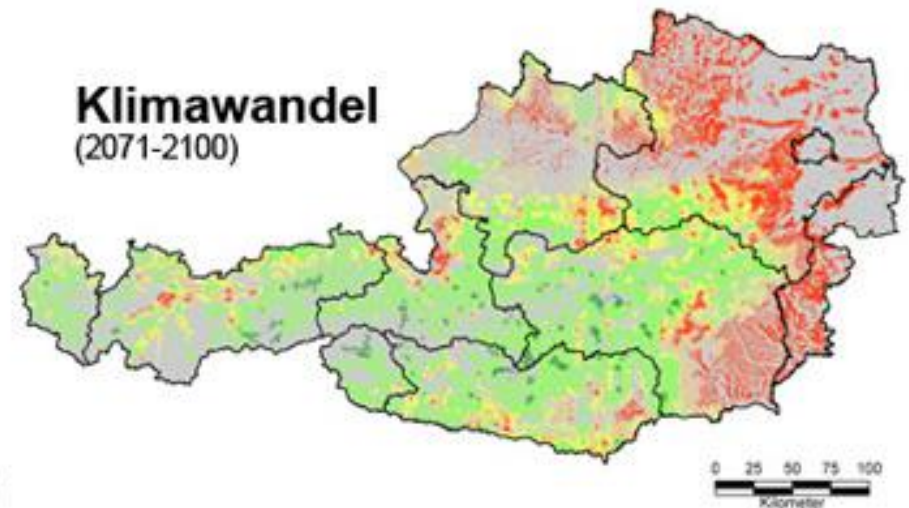
Veränderungen Fichte + 4° bis 2100



Fichte



Klimastress



Quelle:
M. J. Lexer, R. Seidl, H. Formayer
Wien, 2007



for a living planet



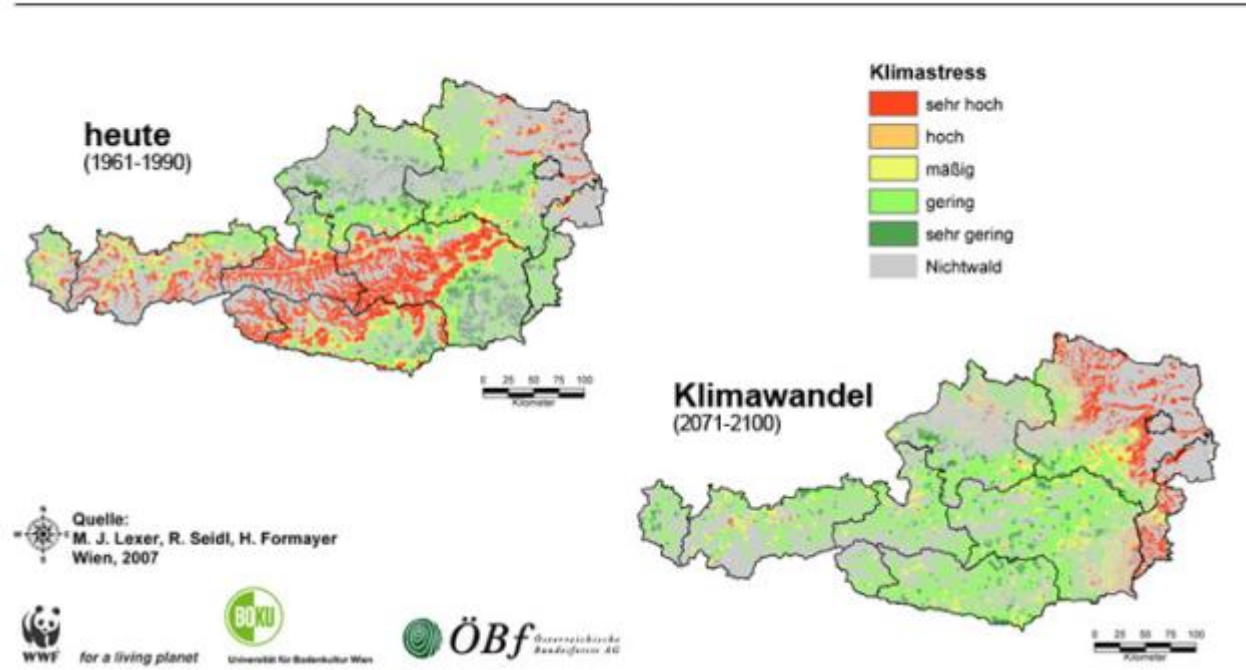
Universität für Bodenkultur Wien



ÖBf
Österreichische
Bundesforste AG

Veränderung Buche +4° bis 2100

Buche



Einwanderer

Dornfingerspinne

Der „Dornfinger“ stammt aus dem Mittelmeerraum und ist bereits seit Jahrzehnten in Österreich heimisch.

Laut Dr. Johannes Gepp vom Naturschutzbund Steiermark sei die Spinne ein Beweis für die Klima-Erwärmung:

„Die Spinne zeigt, wo es wärmer wird“. (ORF Stmk.)



© rainer_altenkamp_wikipedia_wikipedia

Einwanderer

Nosema ceranae

Die Nosemose ist die häufigste Krankheit bei erwachsenen Bienen und hochansteckend. Mehrere aktuelle Studien belegen, dass mit Pestiziden belastete Honigbienen eher an Nosemose erkranken.

Der Parasit *Nosema ceranae* stammt aus Asien, und breitet sich durch den Klimawandel stärker aus, als *Nosema apis*, den es bei uns bisher gab.



© Waugsberg_Wikipedia

Es wird eng

Das Alpenschneehuhn
könnte in den nächsten 50
Jahren 70% seines
Lebensraumes in den
Alpen verlieren.



© Per Harald Olsen Wikipedia

Die Luft wird dünn

Der Moossteinbrech

Perfekte Anpassung an einen sehr unwirtlichen Lebensraum. Die Pflanzen müssen in höhere Regionen ausweichen. Irgendwann führt diese Flucht ins Leere, wodurch dem Moossteinbrech und zahlreichen anderen Arten das Aus droht.



© Tigereute Wikipedia

Verschiebungen

- ▶ In den Gipfelregionen der meisten europäischen Gebirge nahm die Artenzahl der Gefäßpflanzen zu
- ▶ In mediterranen Gebirgen nahm die Artenzahl ab – (vermutlich Sommertrockenheit)
- ▶ Mittlere Arealverschiebung alle 10 Jahre: 6,1 km nach Norden (279 Arten), 24m nach oben (bei Moosen)
- ▶ Gewinner-Verlierer

Gewinner - Verlierer



© Kenraiz Wikipedia



© Wildfeuer Wikipedia

ENERGIE- UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH



Intaktes Bodenleben versichert...

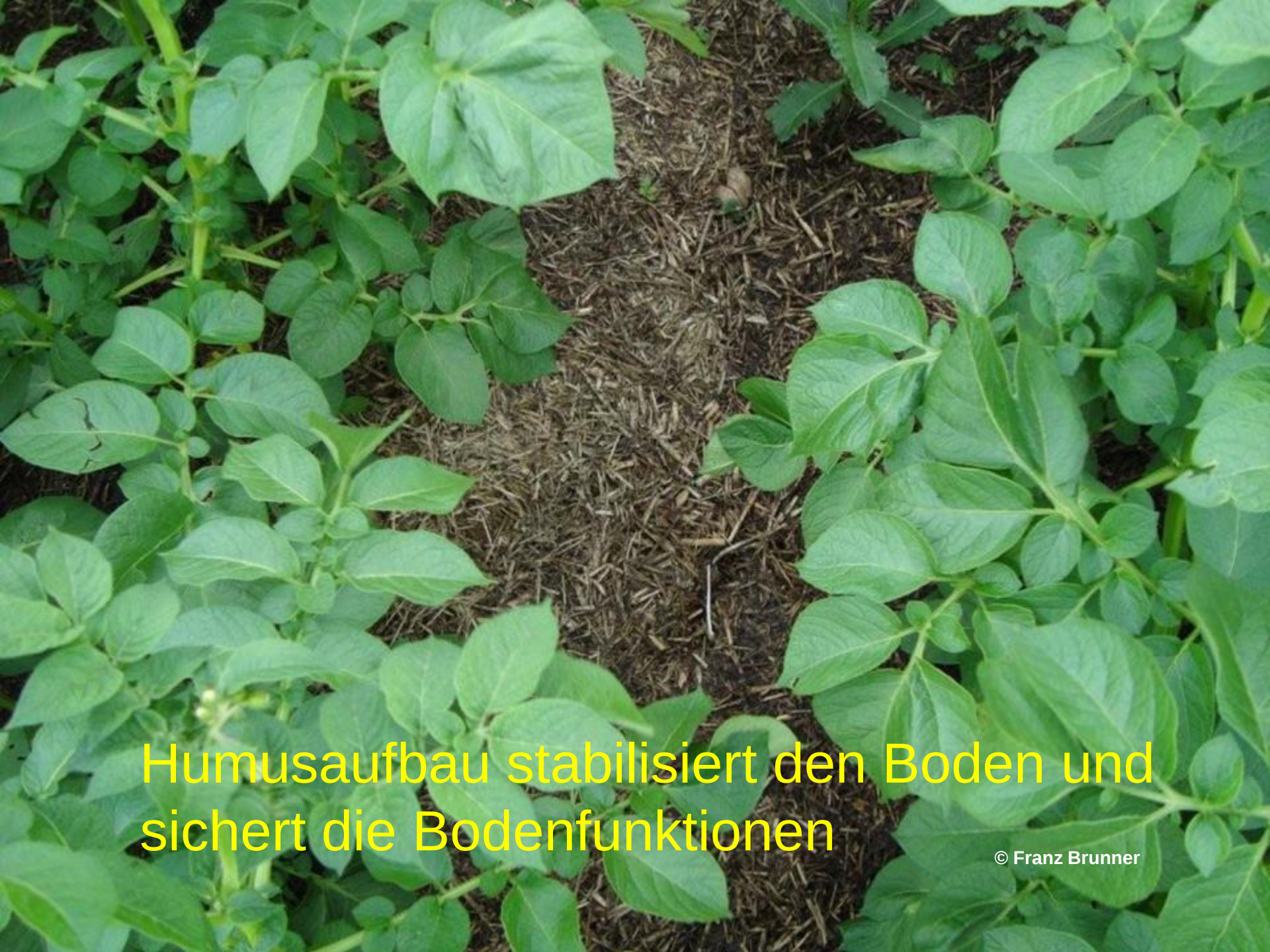


© Doris Seebacher

17

Zur Bildung von 1 cm lebendigen Bodens aus totem Ausgangsmaterial braucht es ca 100 Jahre



A photograph showing a garden bed with two rows of green, leafy plants. Between the plants is a central strip of brown mulch, likely straw or wood chips. The plants appear healthy and are growing in a well-maintained garden.

Humusaufbau stabilisiert den Boden und
sichert die Bodenfunktionen



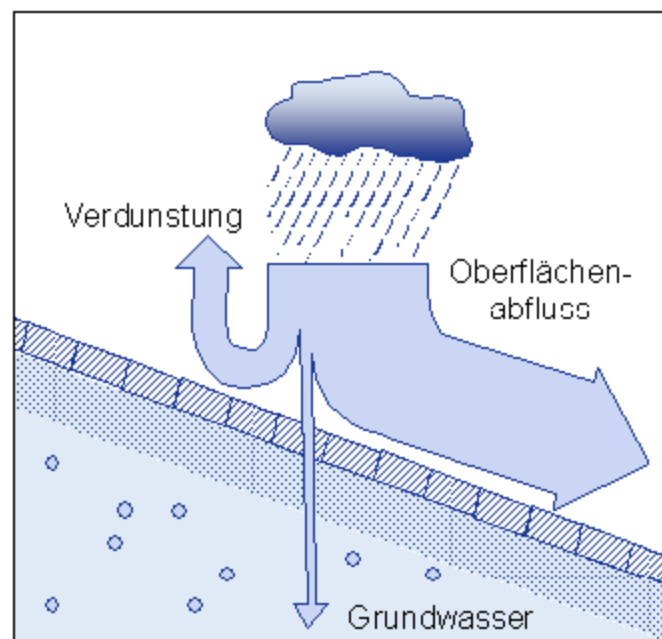
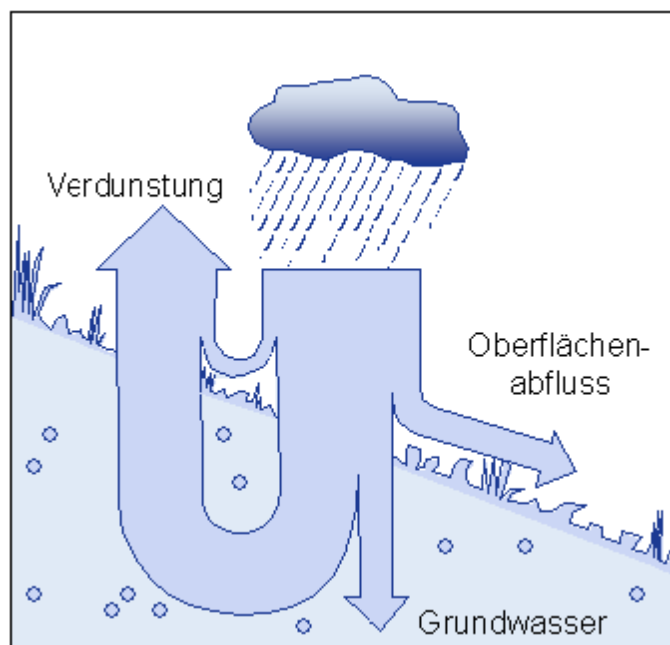
Untersaaten schaffen naturnahe
Ackerkulturen

Flächenverbrauch

- ▶ Nach wie vor: 20 ha/d in Österreich verbaut
- ▶ Ziel: 1/10 (lt. Nachhaltigkeitsstrategie, 2002)
- ▶ Hochwasserereignisse 1997, 2002, 2005 (Alpen), 2013
- ▶ Zersiedelung
- ▶ Leerstehende Ortszentren
- ▶ Flächendruck:
Energie- und
Nahrungsmittelproduktion



Wasserkreislauf vor und nach einer Flächenversiegelung



Quelle: Westermann 1999

Pflaster/Platten im Sandbett verlegt



Beispiele des Bodenschutzes

- ▶ **Mistelbach** – Versickerung, Erosion, Bepflanzung
- ▶ Versickerungsmöglichkeit bei Neuerschließungen



Fotos: Stadtgemeinde
Mistelbach

Beispiel Försterweg:
Von der Planung bis zur
Umsetzung

Büro Karl Grimm

Wasser Verfügbarkeit



Foto: Helge Bendl/Brot für die Welt

ENERGIE- UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH



Niederschlag

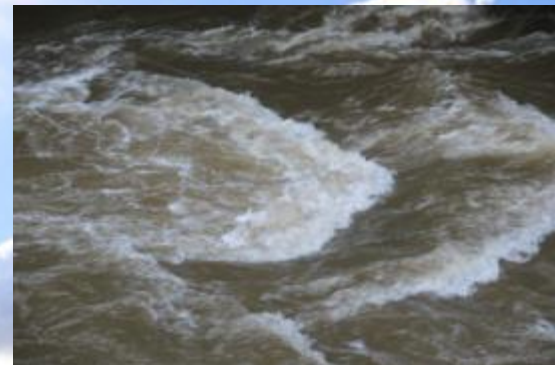


Foto: Archiv eNu

Eis und Schnee



Foto: eNu/ S. Osterkorn

A photograph of a pond at sunset. The sun is low on the horizon, creating a warm, golden glow. Tall, thin reeds stand in the water, their reflections visible. Several lily pads float on the water's surface. The overall mood is peaceful and natural.

Wasserqualität

Foto: eNu/ R. Burger

ENERGIE- UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH



Wasserwirtschaft



Foto: Archiv eNu

Naturland Niederösterreich

- 70 Naturschutzgebiete
- 36 Europaschutzgebiete
- 1 Wildnisgebiet
- 2 Nationalparks
- 1 Biosphärenpark
- 2 Ramsargebiete
- 29 Landschaftsschutzgebiete

Wildnisgebiet Dürrenstein
Info: www.wildnisgebiet.at



Foto: H. Glader

ENERGIE- UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH



Biosphärenpark Wienerwald
www.bpww.at



Foto: Biosphärenpark Wienerwald



Ramsargebiete:

Donau-March-Auen - www.march-thaya-auen.at

Waldviertler Teiche, Moore und Flusslandschaften - www.unterwasserreich.at

© Kern, NP Donauauen



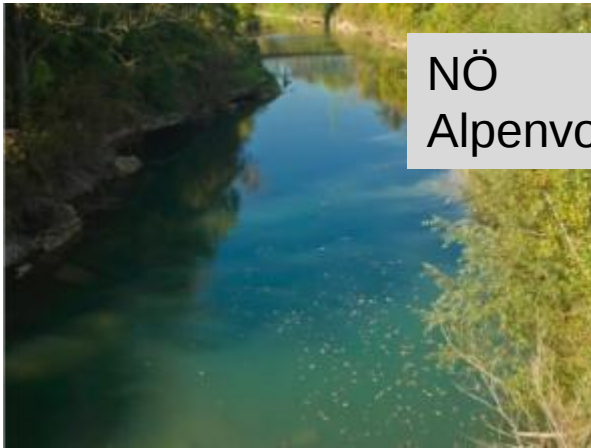
Nationalparks: Donauauen, Thayatal
www.donauauen.at und www.np-thayatal.at

Foto: Nationalpark Donauauen, F. Kovacs

ENERGIE- UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH

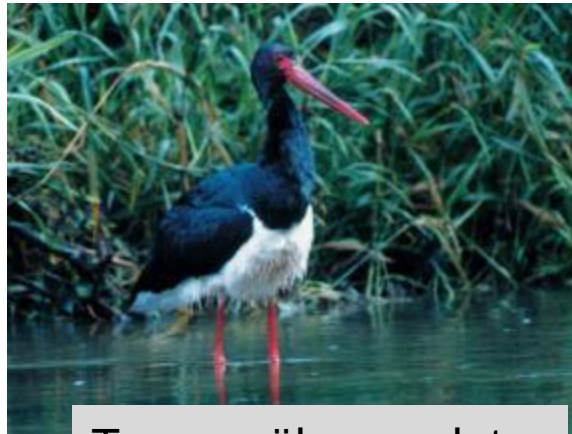


24 Europaschutzgebiete



NÖ
Alpenvorlandflüsse

Donauauen östlich
von Wien



Truppenübungsplatz
Allentsteig



Wienerwald-
Thermenregion



Waldviertler Teich- Heide-
und Moorlandschaft

Was kann ich?
Was können wir?

Ansprechpartner Schutzgebietsnetzwerk

Robert
Kraner



Projektleitung: Thomas
Mitterstöger



Martina
Kainz



Karin Schmid



Michael
Fusko



Sabine
Plodek-
Freimann

